

V06 Julius Funcke

Tagesordnungspunkt: 0.2.2. Politische Geschäftsführung (1 offener Platz)



Alter:

32

Beruf:

Software Ingenieur

BEWERBUNG ALS POLITISCHER GESCHÄFTSFÜHRER



Liebe Freund*innen,

gemeinsam konnten wir GRÜNEN in der Kommunalwahl ein sehr gutes Ergebnis erzielen und die Größe unserer Fraktion mehr als verdoppeln. Mein Engagement aus dem Wahlkampf möchte ich gerne weiterführen und erweitern. Darum bewerbe ich mich für das Amt des Politischen Geschäftsführers.

Ein großes Anliegen für mich ist es, die Kommunikation zwischen allen Mitgliedern noch besser zu gestalten. Gerade in diesen Zeiten, in denen man sich nicht unbedingt persönlich treffen kann, ist es wichtig, dass alle wissen welche Themen gerade aktuell sind und wie jede*r sich einbringen kann. Dazu müssen alle wissen, welche (Online-)Möglichkeiten uns zur Verfügung stehen und wie wir diese nutzen können. Das erleichtert gerade auch Neumitgliedern den Einstieg in die politische Arbeit bei den Grünen. Daher möchte ich im Vorstand eine transparente Bereitstellung von Informationen noch konsequenter umsetzen. Auch möchte ich mich darum kümmern, dass Arbeitskreistreffen trotz Corona weiter regelmäßig stattfinden können und kein AK mehr einschläft.

Schon jetzt zeigt sich, dass die graue Koalition wichtige Themen verschleppt, beziehungsweise wie beim Betretungsverbot auf dem Grieser Spitz und der Jahninsel versucht, Probleme mit unkreativen Holzhammermethoden zu lösen und dadurch die Situation verschlimmert. Auch wenn der Koalitionsvertrag viele wichtige Punkte enthält, ist das bisherige Handeln wenig vertrauenswürdig. Deshalb müssen wir als Partei den Druck aufrecht erhalten, damit dringende Themen wie die Klimaneutralität nicht unter den Tisch fallen.

Die Erweiterung der Freisitze in der Altstadt während der Pandemie ist von den Regensburger*innen sehr gut angenommen worden. Das zeigt, dass die Regensburger Altstadt nicht so beliebt ist, weil man dort so gut parken oder mit dem Auto hindurch fahren kann. Die Verkehrsberuhigung in der Altstadt sollte daher weiter voran getrieben werden, um die Aufenthaltsqualität auch an Plätzen ohne Konsumzwang zu erhöhen. Nicht zuletzt sollten aber auch die Stadtteile nachhaltig zu lebendigen Stadtquartieren weiterentwickelt werden.

In den letzten Tagen hat sich die Situation in Moria dramatisch zugespitzt. Eine weitere Verzögerung der Evakuierung der Menschen ist absolut nicht hinnehmbar. Seit Jahren ist die Rede von einer Europäischen Lösung, die es auf absehbare Zeit nicht geben wird. Es wird Zeit, dass die Verantwortlichen ihre Blockadehaltung aufgeben und es endlich möglich ist Hilfe zu leisten. Denn wir haben Platz!

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Vorstand und mit der Fraktion und hoffe auf euer Vertrauen und eure Stimme!

Euer Julius



Julius Funcke

**Geboren am 12.08.1988 in
Eckernförde**

Software Ingenieur

**Mitgliedschaften:
IG Metall
VVN-BdA**

**Themenschwerpunkte:
Verkehr
Digitales
Antirassismus**